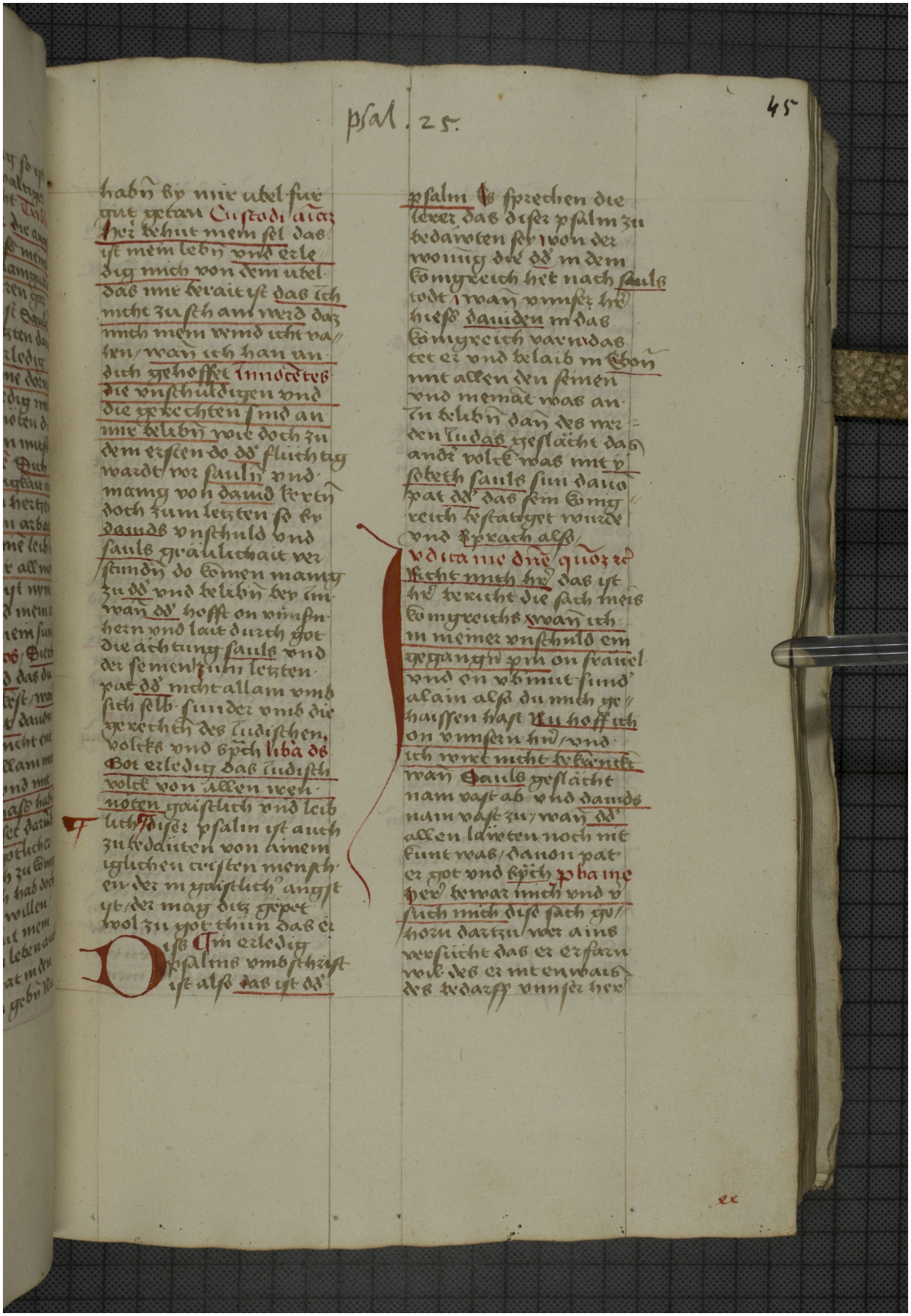
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



psal. 25. 45

habn̄ dy nie ubel fur
gut getan Custodi aiaz
her behut mein sel das
ist mein lebn und erle
dig mich von dem ubel
das mir bereit ist das ich
nicht zu sch an werd daz
mich mein wind icht va
ren/ wan ich han an
dich gehoffet Innocentes
die unschuldigen und
die zprechten sind an
mir belibn wie doch zu
dem ersten do dz fluchtig
wardt wz saulin und
mang von dauid kertn
doch zum letzten sd dy
dauds unschuld und
sauls grawlichait wz
stundn do komen mang
zu dz und belibn bey im
wan dz hofft on vunfn
hern und lait durch got
die achtung sauls und
der semen/ zuhn letzten
pat dz nicht allain umb
sich selb sunder umb die
zprechtn des iudisthen
volks und spch liba ds
Got erledig das iudisth
volk von allen wech
noten geistlich und leib
lich/ Dise psalm ist auch
zu bedaiten von ainem
yglichen cristen mensch
en der in geistlich angst
ist/ der mag dis gebet
wol zu got thun das er
Dis Cin erledig
psalms umbsthrift
ist also das ist dz

psalm Es sprechen die
lerer das diser psalm zu
bedawten sey won der
wonung die dz in dem
kongreich het nach sauls
todt wan vmset her
hiess dauiden in das
kongreich varn das
tet er und belaib in ebon
mit allen den seinen
und memat was an
zu belibn dan des mer
den Iudas geslächt das
andt volk was mit y
sbeth sauls sun dauid
pat dz das sein kong
reich bestatigt wurde
und sprach also
Vdica me dne quoz re
ficit mich her das ist
her richt die sach meis
kongreichs wan ich
in meiner unschuld em
gegangen prin on frawel
und on vbimut sind
alain also du mich ge
haissen hast Nu hoff ich
on vunsern hn/ und
ich wert nicht bekrenkt
wan Sauls geslächt
nam vast ab und dauds
nam vast zu/ wan dz
allen lawten noch mer
sunt was/ danon pat
er got und spch probame
her bewar mich und v
sich mich dise sach zu
horn dartzu wer ains
versuicht das er erfarn
wil des er mit enwaid
des bedarff vunser her